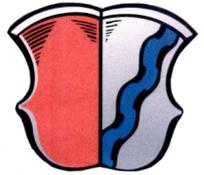


Freiwillige Feuerwehr Langweid a. Lech



Jahresbericht 2016



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Langweid,

gerne übermittle ich Ihnen im Namen der Gemeinde Langweid a. Lech sowie natürlich auch persönlich die besten Wünsche und herzliche Grüße.

Auch in diesem Jahr haben Sie alle Übungen, sämtliche Herausforderungen und alle Einsätze mit Bravour gemeistert. Dies gelingt insbesondere aufgrund Ihres Übungseinsatzes, Ihrer ständigen Einsatzbereitschaft, Ihrer guten Kameradschaft sowie Ihres Führungsteams.

Darüber hinaus steht aber auch stets das Miteinander im Mittelpunkt Ihres Handelns. So ist es äußerst wichtig, das gesellige Beisammensein – trotz all Ihrer vielschichtigen Aufgaben – nicht zu vernachlässigen. Denn dies ist für den Zusammenhalt und die Kameradschaft in unserer Wehr unverzichtbar.

Außerdem darf ich zu Ihrer hervorragenden Jugendarbeit gratulieren. Diese ist nicht nur aufgrund der ausgezeichneten Berichterstattung über die Grenzen Langweids hinaus bekannt. Nur aufgrund Ihres ehrenamtlichen Engagements gelingt es Ihnen immer wieder junge Menschen für das Feuerwehrwesen zu gewinnen und an die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr heranzuführen. Die große Zahl derer, die dann auch in den aktiven Dienst mit einsteigen, zeigt, dass Sie durch Ihre vielseitigen Aktionen die Jugendlichen begeistern und wiederum ehrenamtlichen Einsatz wecken.

Hierfür darf ich mich ganz besonders bedanken und Ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer herausragenden Jugendarbeit wünschen.

Die Gemeinde Langweid a. Lech sorgt durch Neuanschaffungen dafür, dass unsere Wehr weiterhin modern ausgestattet sein wird, damit Sie auch in Zukunft die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung gewährleisten können.

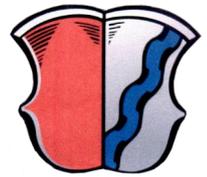
Sie alle waren und sind jederzeit bereit zum Schutz und zur Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger Ihre Freizeit zu opfern und Ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Daher bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Langweid, aller Langweider Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch persönlich bei Ihnen allen für Ihren geleisteten Einsatz.

Ihr

Jürgen Gilg
1. Bürgermeister





Vorwort des 1. Kommandanten

Einen kurzen Rückblick über einige Aktivitäten aus dem Jahr 2016 möchte ich am Anfang dieses Jahresberichtes abgeben.

Ein herausragendes Ereignis für unsere Gemeinde war sicherlich der Start der Oldtimerrallye des Landkreis Augsburg bei uns in Langweid.

Wir als Feuerwehr waren für den reibungslosen Ablauf, für die Zuführung der nach Startnummern aufgestellten Fahrzeuge und die Verkehrsabsicherung verantwortlich.

Allen Beteiligten, die diesen reibungslosen Ablauf ermöglicht haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen.

Im November konnten wir eine neue Jugendgruppe gründen. Diese ist mit 22 Mädchen und Jungen die stärkste Jugendgruppe die unsere Feuerwehr je hatte. Nachdem die 2014 gegründete Jugendgruppe, mit derzeit 16 Jugendlichen ebenfalls gut aufgestellt ist, sehe ich dies als Bestätigung für die gute Jugendarbeit in unserer Feuerwehr.

Für uns ist diese große Zahl an Jugendlichen auch eine große Herausforderung.

Um es den Jugendlichen zu ermöglichen, eine gute und fundierte Feuerwehrausbildung zu bekommen, ist es nötig neben den 2 Jugendwarten eine beachtliche Anzahl weiterer Ausbilder und Maschinisten zur Verfügung zu stellen.

Alle, die sich im Team für die Jugendarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen gebührt mein höchster Dank.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Gilg, und seinen Stellvertretern Herr Herfert und Herr Klein, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, das sie unserer Arbeit entgegengebracht haben

Markus Jopold



Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Freiwillige Feuerwehr Langweid hat zum 31.12.2016 insgesamt 485 Mitglieder. Der sehr erfreuliche Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich durch die zahlreichen Eintritte in unseren Verein, die v. a. auf die erfolgreiche Gründung der neuen Jugendgruppe zurückgehen. Den insgesamt 34 Eintritten stehen leider 3 Austritte entgegen und 11 Mitglieder sind im Jahr 2016 verstorben. Abbildung 1 stellt die beschriebene Mitgliederentwicklung zusammenfassend dar.

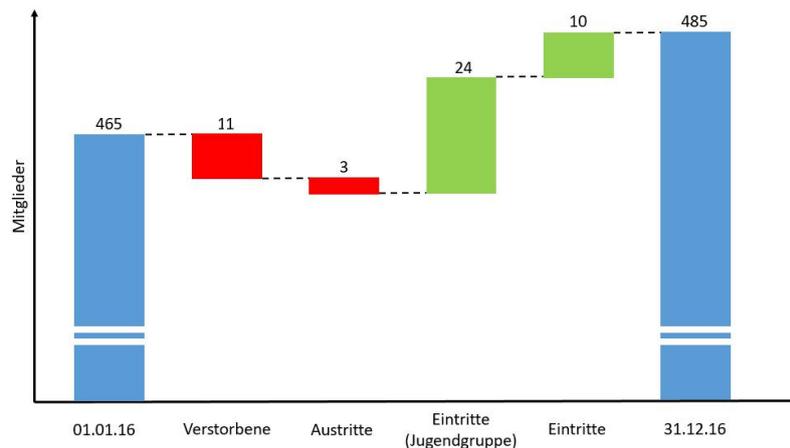


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung 2016

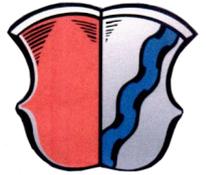
Im Folgenden wird in chronologischer Reihenfolge ein zusammenfassender Überblick über die durchgeführten Vereinsaktivitäten und -veranstaltungen im Jahr 2016 gegeben.

Am 03.01.16 nahmen drei Mannschaften unserer Feuerwehr am Hobby-Volleyballturnier des FC Langweid teil und belegten die Plätze 10, 11 und 14. Der Höhepunkt der folgenden Jahreshauptversammlung am 05.01.16 war die Ehrung langjähriger aktiver und passiver Mitglieder durch Bürgermeister Jürgen Gilg und Kreisbrandinspektor Rainer Kuchenbauer. Diese Ehrung erfolgte nach den ausführlichen Berichten über die Einsätze, Übungen und Veranstaltungen des Jahres 2015. Traditionell nahm eine Abordnung der Feuerwehr Langweid auch wieder am Neujahrsempfang der Reservisten am 17.01.16 teil. Ebenfalls im Januar erfolgte die Vorstellung des Faschingswagens. Trotz schlechtem Wetters kamen am 31.01.16 viele Besucher, unter ihnen auch unser Bürgermeister und zahlreiche Sponsoren, in unser Feuerwehrhaus und verfolgten die Vorstellung des Wagens mit dem Thema „Firefighters go to Space“. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die zahlreichen Helfer, die auch diesen fünften Wagen mit viel Herzblut und Arbeitseinsatz gebaut haben. Dadurch konnten wir im Februar an den Faschingsumzügen in Dillingen, Welden, Gießbeckerszell und Gablingen teilnehmen.

Im Rahmen der Aktivenversammlung am 26.02. wurde Dominik Greppmeier zum neuen Jugendwart durch Kommandant Markus Kopold ernannt. Er verantwortet seitdem, zusammen mit Thomas Hörmann, die für unsere Feuerwehr so außerordentlich wichtige Jugendarbeit.

Im März stand mit der Pastoralvisitation durch Weihbischof Florian Wörner für die Pfarreien Langweid und Stettenhofen ein besonderer Höhepunkt an. Im Rahmen dieser Visitation waren wir am 06.03. mit einer Fahnenabordnung am feierlichen Gottesdienst in Stettenhofen beteiligt.

Es folgte am 03. April eine Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Meitingen, bei der wir ebenfalls mit unserer Vereinsfahne und einer stattlichen Abordnung vertreten waren.



Zahlreiche Mitglieder der aktiven Wehr und der Jugendgruppen unterstützten am 01. Mai die Langweider Maibaumfreunde wieder beim Aufstellen des Maibaums. Am 05.05.16 beteiligte sich die Feuerwehr Langweid mit einer Fahnenabordnung am Gottesdienst im Rahmen der Vortagsfeier des Musikvereins Langweid. Nach dem Mittagessen statteten wir unserem Patenverein in Rehling noch einen Besuch ab. Am 26. Mai konnte Dank des schönen Wetters wieder eine Fronleichnams-Prozession in Langweid durchgeführt werden. Unsere Feuerwehr erstellte hierfür den Altar am Rathaus, sicherte die Prozession und nahm mit einer Fahnenabordnung selbst teil.

Im Juni konnte ein internes Sommerfest für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins im Feuerwehrhaus durchgeführt werden. Außerdem erfolgte die Teilnahme am Gründungsjubiläum der Landjugend Todtenweis.

Der Juli war durch zwei wichtige Termine bestimmt. Dies war zum einem die Brandlöschparty am 16. Juli, die durch die enorme und zuverlässige Arbeit so vieler Helfer wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte. Zum anderen fand am 24. Juli der Start der Oldtimer-Rallye des Landkreises Augsburg in Langweid statt. Die Feuerwehr übernahm die Einweisung der zahlreichen Fahrzeuge und die Regelung des Verkehrs im Ortsgebiet.

Nach dem leider etwas verregnetem Ferienprogramm am 05.08.16 und der Teilnahme am Dorffest der Feuerwehr Rehling am 07.08. führte uns der Vereinsausflug am 10. September nach München. Am Schloss Nymphenburg startete nach der Brotzeit eine informative und umfangreiche Stadtführung. Nach der Stadtführung konnte das schöne Wetter im Olympiapark München genossen werden. Den Abschluss des Ausflugs bildete eine Besichtigung des Flughafens München, bei der wir die glückliche Möglichkeit hatten, den Start eines A380 aus nächster Nähe zu verfolgen.

Nach der Teilnahme am Volkstrauertag am 13.11.16 erfolgte die Jahresabschlussfeier am 26. November im Sportheim Langweid. Im Rahmen dieser Abschlussfeier wurde zum ersten Mal ein Feuerwehrquiz durchgeführt aus dem Franziska Machold und Caroline Schiestel als Gewinnerinnen hervorgingen. Die traditionell letzte Veranstaltung des Jahres war auch im Jahr 2016 die Langweider Dorfweihnacht, an der sich die Feuerwehr mit einem eigenem Stand und dem Lagerfeuer beteiligte.

Bei der Aufzählung dieser ganzen Veranstaltungen blieben bisher die Aktivitäten unerwähnt, die dennoch über das ganze Jahr hinweg durchgeführt werden und sehr wichtig für unsere Feuerwehr sind. Hier ist besonders die Teilnahme an den leider zahlreichen Beerdigungen unserer Vereinsmitglieder zu nennen, die ohne die stets zuverlässige Unterstützung unserer älteren Kameraden nicht möglich wäre. Hierfür bedanke ich mich im Namen aller Mitglieder vielmals. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Funktionsträger, Helfer und Sponsoren, ohne die die zahlreichen Vereinsaktivitäten neben dem umfangreichen Ausbildungs- und Einsatzdienst überhaupt nicht durchführbar wären.

Auch unserem 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, seinen Stellvertretern Christian Herfert und Günter Klein, sowie der Gemeindeverwaltung mit Helmut Gensberger gilt unser bester Dank für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit.

Markus Hörmann



Einsätze

Das Einsatzaufkommen hat sich mit 80 Einsätzen gegenüber 100 Einsätzen im Vorjahr wieder auf das Niveau der Jahre zuvor eingependelt. Zu unwetterbedingten Einsätzen kam es bei uns 2016 nicht.

Zu zwei nicht alltäglichen Einsätzen mit größeren Gasaustritten kam es im Berichtszeitraum. Dabei wurde ein Flüssiggastank, der zur Entsorgung bestimmt war, gewaltsam geöffnet. Das ausströmende Gas verbreitete sich im Ortsgebiet.

Bei Erdarbeiten kam es zu einer massiven Beschädigung einer Erdgasleitung durch eine Baumaschine. Das unter hohem Druck austretende Gas strömte in das angrenzende Wohngebiet, das daraufhin evakuiert werden musste. Beide Einsätze gingen zum Glück glimpflich aus.

Einen größeren Schaden richtete ein abgebrochenes Eckventil bei einem erst seit einem halben Jahr bezogenen Reihenhaus an. Da sich die Wasseraustrittsstelle im Dachgeschoß befand, verwüstete das Wasser alle drei Stockwerke, sodass das Haus unbewohnbar war.

Zu einem Geisterfahrerunfall kam es auf der Bundesstraße 2. Beide am Zusammenstoß beteiligten PKW waren Totalschaden. Für eine Person kam jede Hilfe zu spät.

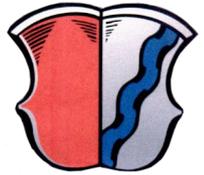
Einen tierischen Einsatz bereitete uns eine Katze. Diese gelangte mit ihrer Pfote in die Führungsschiene einer Hebeplattform in einer Doppelparkgarage. Um sich gegen die Bisse des verängstigten Tieres zu schützen, waren 2 Paar Schutzhandschuhe übereinander angezogen nötig. Nach kurzer Zeit konnte die Katze aus ihrer misslichen Lage befreit und der Besitzerin übergeben werden.

Einen in unserer Vereinsgeschichte einmaligen Einsatz hatten wir am 2. Weihnachtsfeiertag in Augsburg zu leisten. Wie viele andere Helfer der verschiedensten Rettungsorganisationen aus ganz Bayern, beteiligten wir uns an der Evakuierung von einem ganzen Stadtviertel. Dank der guten Vorbereitung durch die Verantwortlichen ging der Einsatz schnell und reibungslos über die Bühne.

Die Einsätze im Einzelnen:

26 Brandeinsätze

- 4x ausgelöste Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen, etc.
- 11x ausgelöste Brandmeldeanlage nach Betriebsstörung (z. B. verschmutzte Melder, abgefahrene Sprinkler, etc.)
- 1x Brand in einer Elektroanlage
- 2x Brand Gebäude
- 2x Flächenbrand/Grasbrand
- 1x PKW-Brand
- 2x heiß gelaufene Bremsen, etc.
- 3x unklare Rauchentwicklung, Brandrauch, etc.



54 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 3x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x eiliges Wohnungsöffnen (Einsatz nicht mehr erforderlich)
- 2x Unterstützung Rettungsdienst
- 3x Drehleitereinsatz mit Krankentragenlagerung
- 1x Aufzugnotdienst
- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
- 1x Person unter landw. Anhänger
- 1x Person droht zu springen
- 8x technische Hilfeleistung nach VU
- 2x Gasaustritt
- 2x Gasgeruch, etc.
- 5x verunreinigte Fahrbahn durch Öl, Diesel etc.
- 1x auslaufender Gefahrstoff
- 4x Wasserschaden im Gebäude
- 1x Sturmschaden
- 7x Insektenhilfe
- 4x Verkehrsabsicherung (Martinsumzüge, etc.)
- 1x Evakuierung für Bombenentschärfung

2 Personen konnten nicht mehr gerettet werden.

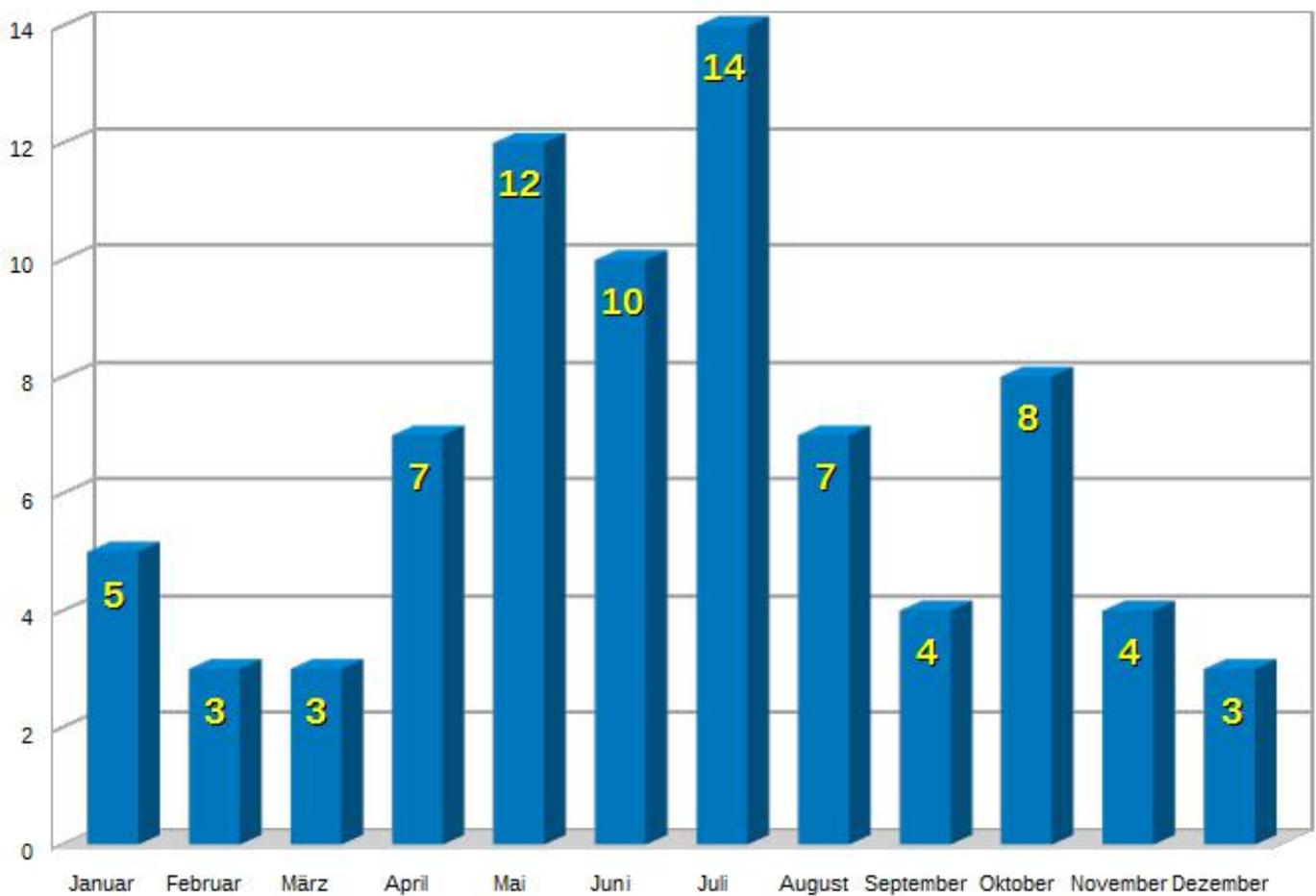
Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 1.000 Stunden.

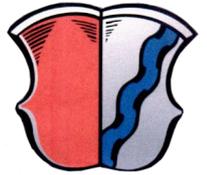
Der Zeitaufwand für die Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten der Fahrzeuge und Geräte nach den Einsätzen und Übungen ist hierbei nicht berücksichtigt.



Einsatzstatistik 2016

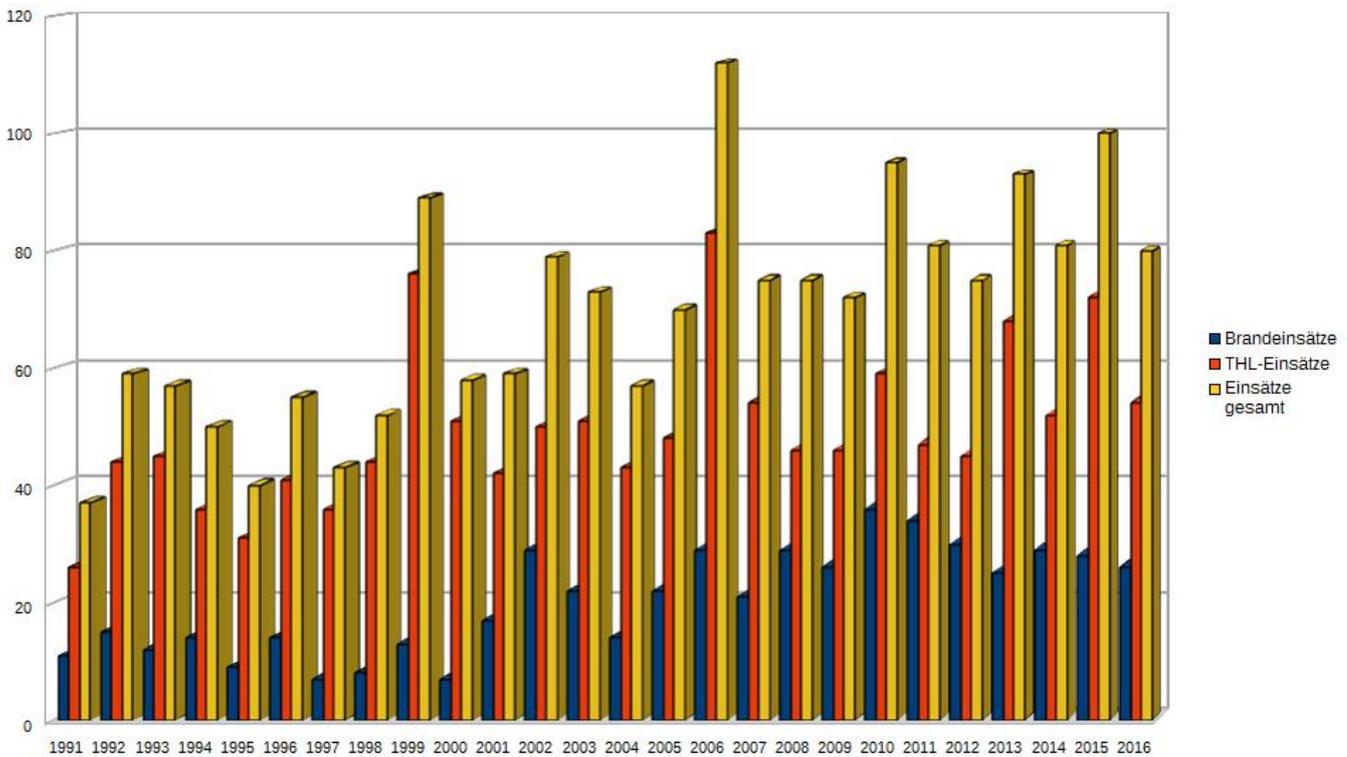
Einsätze pro Monat (2016)





Einsatzstatistik 2016

Einsatzzahlen 1991–2016

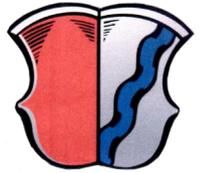




Einsätze

Bereits am 01.01.2016 wurden wir gegen 19:30 Uhr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Stettenhofen zu einem Dachstuhlbrand in den Ortsteil Stettenhofen gerufen. Um an die Glutnester zu gelangen, war es erforderlich die Dachhaut zu öffnen.





Einsätze

Zu einem Flächenbrand wurden wir am 27.03.2016 gegen 17:45 Uhr in den Gewerbepark nach Foret alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam es dort auf einer Fläche von ca. 1.000 m² zu einem Grasbrand.

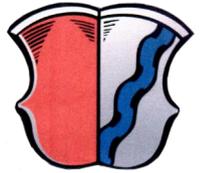




Einsätze

Zu einem etwas außergewöhnlichen Einsatz wurden wir am 30.04.2016 gegen 07:45 Uhr alarmiert. Im Gemeindegebiet liefen 4 herrenlose Schafe umher. In der Sonnenstraße gelang es uns, die Schafe in einem Garten einzufangen und anschließend dem Besitzer zu übergeben.





Einsätze

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurden wir am 08.05.2016 gegen 23:00 Uhr sowie am 03.10.2016 gegen 07:30 Uhr alarmiert. Hierbei wurde jeweils aus dem 1. Obergeschoss eine Person mit Hilfe der Krankentragenlagerung der Drehleiter liegend nach unten befördert.

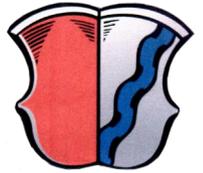




Einsätze

Am 23.06.2016 wurden wir gegen 16:30 Uhr zu einem Unfall mit einem landwirtschaftlichen Anhänger nach Eisenbrechtshofen gerufen. Aus unbekannter Ursache löste sich der landw. Anhänger vom Zugfahrzeug und der Hänger, auf dem sich ein Landwirt befand, rollte ca. 50m hangabwärts, bis er nach dem Durchbruch eines Zaunes zum Stehen kam. Für die Versorgung des verletzten Landwirtes wurde eine Zugangsmöglichkeit geschaffen.





Einsätze

Zu einem Verkehrsunfall wurden wir am 25.07.2016 gegen 20:30 Uhr auf die Staatsstraße 2033 (Biberbach – Wertingen) gerufen. Aus unbekannter Ursache kam ein PKW von der Fahrbahn ab und kam in der Straßenböschung seitlich zum Liegen. Der Fahrzeugführer wurde unter Einsatz des Rettungssatzes aus seinem Fahrzeug befreit.

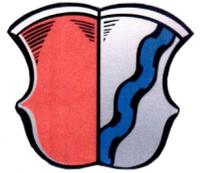




Einsätze

Ausgangsort der 10. Oldtimer-Rallye Augsburgur Land war erstmals die Gemeinde Langweid a. Lech. Somit galt es am 24.07.2016 die rund 220 Fahrzeuge auf ihre entsprechenden Startplätze einzuweisen und den Verkehr aufgrund der erforderlichen Straßensperren zu regeln.



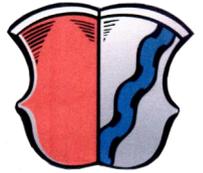




Einsätze

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 29.07.2016 gegen 15:45 Uhr auf der Bundesstraße 2. Aufgrund einer Geisterfahlerin kam es zu einem schweren Frontalzusammenstoß von zwei Fahrzeugen. In enger Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren Meitingen, Nordendorf und Waltershofen wurden die eingeklemmten Personen aus ihren Fahrzeugwracks befreit. Für die Unfallverursacherin kam leider jede Hilfe zu spät. Sie erlag noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen.





Einsätze

Am 20.12.2016 wurde bei Bauarbeiten in der Jakoberwallstraße in Augsburg eine Fliegerbombe entdeckt. Die Fliegerbombe wurde am Sonntag, 25.12.2016, entschärft. Dazu mussten ab 08:00 Uhr Teile der Innenstadt evakuiert werden. Den Pressenachrichten zu Folge, mussten ca. 54.000 Menschen während der Entschärfung der Bombe die Schutzzone verlassen. Für die Überprüfung der vollständigen Evakuierung wurden unter anderem auch Kräfte der Landkreisfeuerwehren des Landkreises Augsburg eingesetzt.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2016 haben wir bei 68 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen, sowie der Teilnahme an diversen Lehrgängen ca.1864 Stunden absolviert. Nicht eingerechnet sind dabei die Stunden der Lehrgänge an den Feuerweherschulen.

Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atemschutz

- 3x Atemschutzübungsstrecke (24 Teilnehmer)
- 6x Atemschutzausbildung
- 1x Heißausbildung Brandcontainer (6 Teilnehmer)

2. Rettungsübungen

- 3x Absturzsicherung

3. Brandbekämpfung

- 2x DV 3 Gebäudebrandbekämpfung (Bahnhofwirtschaft)
- 2x Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- 2x Wasserförderung über lange Schlauchstrecke

4. Technische Hilfeleistung

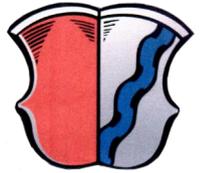
- 2x Geräte zur Wasserschadensbekämpfung
- 2x Abstützsystem und hydraulischer Rettungssatz
- 2x Hebekissen
- 2x Greifzug und Beleuchtung

5. Maschinisten

- 1x Unterrichtsabend „Straßenverkehrsrecht“
- 3x Pumpenausbildung
- 2x Ausbildung für Drehleitermaschinisten
- 3x Einweisungsfahrt

6. Einsatzübungen

- 1x Fa. Sonepar
- 1x Fa. Huntsman
- 1x Trocknungswerk Achsheim (Gemeindeübung)
- 1x Feuerwehr Meitingen



7. Sonstige Übungen

- 10x Gruppenführerschulung
- 7x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
- 8x Vorbereitung und Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

- 1x überörtliche Funkübung im KBM Bereich 4/2, Ausrichter war unsere Feuerwehr

9. Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
- 1x Kommandantendienstversammlung
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung

10. Lehrgänge

- 3x Atemschutzgeräteträger (Machold Franziska, Steigleder Markus, Strempl Simon)
- 1x Jugendwartlehrgang (Greppmeier Dominik)
- 1x Ausbilderlehrgang (Hörmann Markus)
- 3x Gruppenführerlehrgang (Hinz Michael, Schallner Robert und Steiner Christian)
- 2x Maschinist für Löschfahrzeuge (Hinz Michael und Lechner Maximilian)
- 4x Fahrsicherheitstraining Fa. Schedler (Kopold Claus, Markus und Werner, Wagner Peter)

11. Modulare Truppausbildung (Feuerwehr Grundausbildung)

Die feuerwehrspezifischen Module wurden bereits in der Jugendausbildung begonnen und werden im kommenden Jahr mit der Abschlussprüfung zum Truppführer abgeschlossen. Die abgeschlossene Truppausbildung ist die Voraussetzung, um an Lehrgängen an der Staatlichen Feuerweherschule teilnehmen zu können.

12. Leistungsprüfungen

Im Jahr 2016 haben 17 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Dabei konnte an Kratzer Dominik und Wollmann Christopher die höchste Stufe, Gold-Rot überreicht werden.

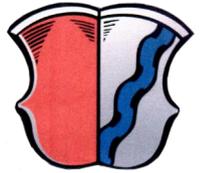
21 Teilnehmer haben im Jahr 2016 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Hörmann Markus, Müller Dominik und Theis Patrick erreichten mit Gold-Rot das höchste THL-Abzeichen.



Übungen

Bei der Rettung eingeklemmter Personen nach Verkehrsunfällen steht das Wohl des Patienten im Mittelpunkt. Dazu bedarf es der gut koordinierten, schnellen und effektiven Durchführung technischer und medizinischer Rettungsmaßnahmen. Aus diesem Grund fanden im Januar und Februar dieses Jahres Übungen im Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten statt.





Übungen

Im März 2016 übten wir den richtigen Umgang mit Hebekissen. Aufgrund der vielseitigen Einsatzbarkeit sind Hebekissen in den Feuerwehren weit verbreitet. Sie dienen unter anderem zum Anheben von schweren Lasten, zum Spreizen oder zum Stabilisieren.

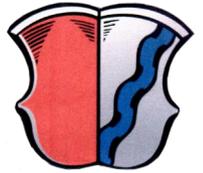




Übungen

Übungen am offenen Gewässer hielten wir im Juni 2016 ab. Hierbei galt es, all unsere Pumpen einzusetzen. Neben den festeingebauten Fahrzeugpumpen wurde auch unsere Tragkraftspritze mit Baujahr 1960, sowie Turbinentauchpumpen und diverse weitere Tauchpumpen eingesetzt.





Übungen

Am 09.06.2016 erhielten wir durch einen Fachingenieur der Firma PROGAS GmbH & Co. KG eine umfassende Schulung im Bereich der Flüssiggasversorgung. Die sehr interessante Schulung vermittelte nicht nur die Eigenschaften und das Verhalten von Flüssiggas, sondern insbesondere den Umgang mit beschädigten Tankbehältern.

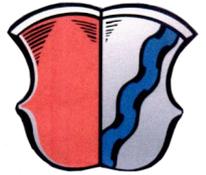




Übungen

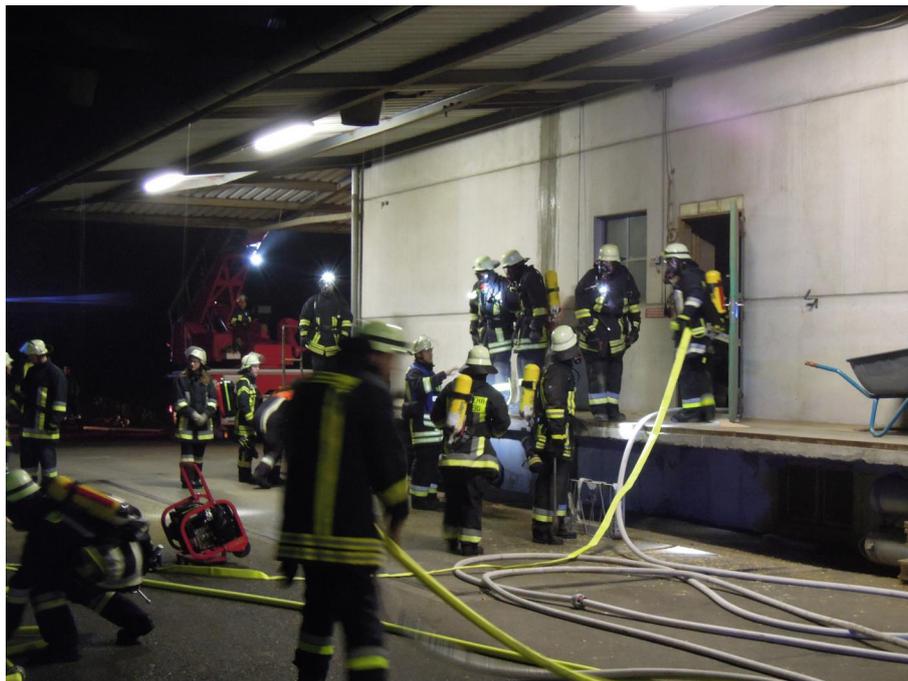
Unsere Hauptübung fand heuer am 08.07.2016 im Logistikzentrum der Firma Sonepar Deutschland Region Süd GmbH statt. Simuliert wurde ein Brand mit starker Rauchentwicklung in der Kabelhalle mit zwei vermissten Mitarbeitern. Vorrangig galt es, die vermissten Mitarbeiter aufzufinden und zu retten. Zeitgleich war es erforderlich mit einem hohen Löschwasserbedarf die Ausbreitung des Feuers auf die angebauten Hallen zu verhindern. Um diese Aufgaben zu bewältigen, wirkten auch die Feuerwehren aus Rehling und Meitingen, sowie die Werkfeuerwehr der Firma Huntsman Textile Effects GmbH mit.





Übungen

Die diesjährige Gemeindeübung wurde am 07.10.2016 von der Feuerwehr Achsheim ausgerichtet. Als Übungsobjekt diente das Anwesen der Trocknungswerk Achsheim eG am Kellerberg. Zu unseren Aufgaben zählten insbesondere die Unterstützung bei der Personenrettung mit Atemschutzgeräteträgern, sowie der Aufbau einer langen Schlauchleitung von der Schmutter bis zum Übungsobjekt.

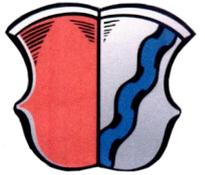




Übungen

An der Einsatzübung der Firma Huntsman Textile Effects GmbH nahmen wir am 12.10.2016 teil. Ausgangslage war ein Brand in einer Halle mit vermissten Mitarbeitern. Während eine Person mit der Drehleiter gerettet werden konnte, gingen die Atemschutzgeräteträger zur weiteren Personenrettung ins Innere der Halle vor. Nachdem alle vermissten Mitarbeiter ins Freie gebracht werden konnten, wurde die Brandbekämpfung von außen vorgenommen.





Übungen

Unter der Leitung von Gruppenführer Patrick Theis konnte die Atemschutzausbildung in unserer Feuerwehr neu ausgerichtet werden. Seit diesem Jahr werden intensive Übungsabende, speziell für Atemschutzgeräteträger, abgehalten. Neben dem Auffrischen der Grundkenntnisse, wie bspw. Aufbau und Funktion von Atemschutzgeräten oder Mindestausrüstung der Geräteträger, werden insbesondere praktische Schulungen zu den Themen „Umgang mit der Wärmebildkamera“, „Vorgehen in einen Brandraum“, „Richtiger Einsatz von Hohlstrahlrohren“, „Suchverfahren von vermissten Personen in verrauchten Räumen“, etc. abgehalten. Simulierte Einsatzübungen in unbekannten Gebäuden runden die Ausbildung ab.





Absturzsicherung

Das Übungsjahr 2016 begann aus Termingründen bereits kurz vor dem Jahreswechsel: Auf Anfrage der FF Münster (Lkr. Donau-Ries) haben wir ihnen zunächst eine theoretische Einweisung in die Grundtätigkeiten der Absturzsicherung vermittelt. Des Weiteren wurden den Kameraden aus Münster zwei praktische Übungsszenarien angeboten. Zum einen der gesicherte Ausstieg aus einer Dachluke sowie ein Abseilparkur in unserem Schlauchturm. Abgerundet wurde der Abend mit wichtigen Hinweisen zur Handhabung des eigenen Materials aus ihrem Gerätesatz Absturzsicherung. Erfreuliches Resultat dieser Veranstaltung war, dass sich bei der FF Münster aus diesem Ausbildungsabend heraus eine feste Gruppe „Absturzsicherer“ etabliert hat, welche mittlerweile auch regelmäßig den Ernstfall übt.

Am 23.02. war eine Einweisung für jene Jugendliche vorgesehen, die am Übertritt in die aktive Wehr stehen und Ihre Grundausbildung abgeschlossen hatten. Einer theoretischen Unterweisung folgte auch dieses Mal ein praktischer Teil mit Abseilen und Sichern im Schlauchturm, die verschiedenen Möglichkeiten des Halten und Rückhalten sowie eine ange deutete Selbstrettungsaktion mit dem Feuerwehrhaltegurt im Treppenhaus.

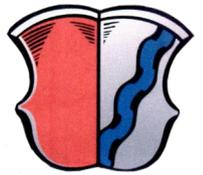
Ein ausgedehntes Übungsobjekt bot uns am 22.06. das Speditionsgelände der Firma Schmid Heilbronn mit ihren großen Silolagertanks. An den langen Aufstiegsleitern konnte das Eigensichern im Auf- und Abstieg, sowie der gesicherte Abstieg einer weiteren fiktiv verunsicherten Person praxisnah erprobt werden. Vor größere Probleme stellte uns dann eine angenommene Personenrettung vom Dach eines Silos. Die beengten Verhältnisse und das Arbeiten im Grenzbereich der Drehleiterausladung zwangen uns auf eine Rettung mittels Krankentragenlagerung und den Rettungskorb zu verzichten. Stattdessen erwies sich eine Bergung unter Einsatz des Rollgliss-Flaschenzug und Korbtrage als zweckmäßig.

Ein Seilboden stellte sich am 19.11. ebenfalls als perfektes Übungsgelände heraus: Beeindruckend für die Teilnehmer war die Nachstellung eines Sturzes unter Realbedingungen sowohl für den Vorsteiger als auch für die Sicherer. Dabei war klar zu erkennen, dass die Sicherungskette lückenlos funktionieren und das geordnete Arbeiten ständiger Begleiter der „Absturzsicherer“ sein muss!

Vielen Dank an Harald Müller für die große Unterstützung jedlicher Ausbildungseinheiten!

Bericht: Werner Kopold

Fotos: Harald Müller



Absturzsicherung





Jahresbericht der Jugend 2016

Zum 31.12.16 besteht die Jugendfeuerwehr Langweid aus 48 Mitgliedern, davon 18 Mädchen und 30 Jungen. Abbildung 1 stellt die zeitliche Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2005 dar und Abbildung 2 zeigt die Altersstruktur der Jugendfeuerwehr zum 31.12.16. Die Jugendlichen sind nach ihrem Alter und dem Zeitpunkt ihres Eintritts in drei Gruppen eingeteilt. Die Jugendgruppe 1 besteht demnach aus 8 Jugendlichen und die Jugendgruppe 2 umfasst 17 Jugendliche. Im Oktober wurde eine neue 3. Jugendgruppe gegründet. Diese besteht aus 23 Jugendlichen.

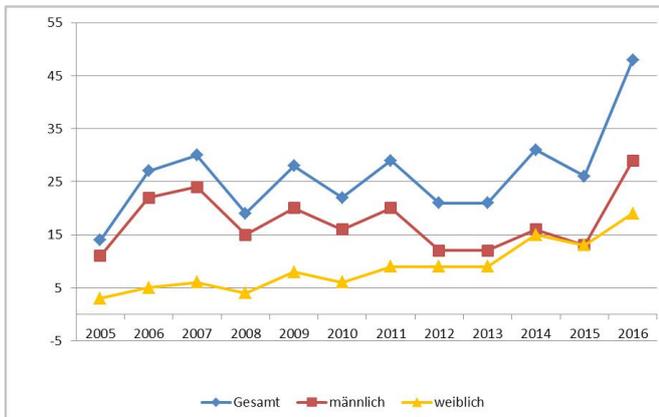


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung

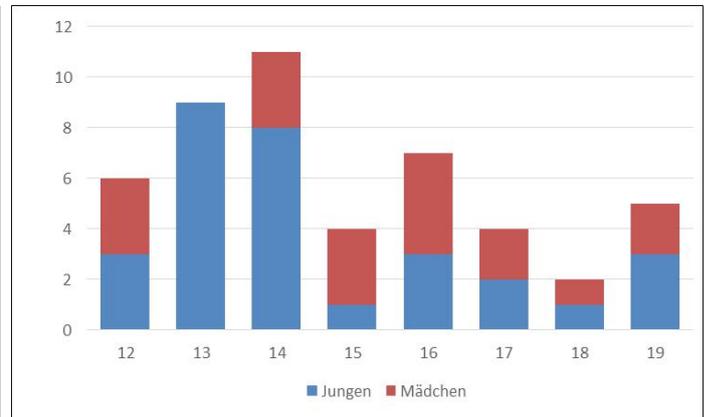
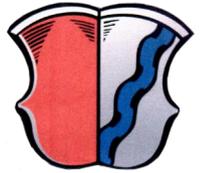


Abbildung 2: Altersstruktur

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 108 Stunden Ausbildungsdienst von den Jugendlichen der drei Jugendgruppen geleistet. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten der jeweiligen Jugendgruppen gegeben:

Seit Mitte 2014 gibt es die Modulare Truppausbildung, die als Ausbildungsleitfaden für die bayerischen Feuerwehren gilt. Diese Ausbildung gliedert sich in zwei Bereiche. Der erste Abschnitt ist das Basismodul, welches vergleichbar mit der früheren Truppmannausbildung Teil 1 ist. Der zweite Teil ist der modulare Ausbildungs- und Übungsdienst. Im Rahmen dieses Ausbildungsteils kann jede Feuerwehr individuell ihre Schulungen auf ihre Fahrzeuge und Gerätschaften anpassen. Die Jugendgruppe 1 befindet sich seit Januar 2015 in dieser modularen Ausbildung. Dabei wurden im ersten Jahr sämtliche Themenblöcke der Brandbekämpfung, wie zum Beispiel Gerätekunde an den Löschgruppenfahrzeugen, Be- und Entlüftung von Gebäuden und die Ausbildung an der Drehleiter ausgebildet. Seit Anfang 2016 wurden die Inhalte zur Technischen Hilfeleistung unterrichtet, dazu gehörten unter anderem eine umfangreiche Ausbildung zur Rettung von Personen im Fall eines Verkehrsunfalls oder auch die Bedienung von Hoch- und Niederdruckhebekissen. Ein Höhepunkt im Ausbildungsjahr der Jugend 1 war sicherlich die 24-Stunden-Übung am 18.06.16. Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei der die Jugendlichen 24 Stunden Feuerwehrdienst leisteten, wurden verschiedene Übungen durchgeführt, wie zum Beispiel das Aufbauen des Sprungretters oder das Stabilisieren eines verunfallten Fahrzeuges mithilfe des Stabfast. Die Übungen wurden immer wieder durch unterschiedliche Übungseinsätze unterbrochen. So musste zum Beispiel ein Hallenbrand gelöscht oder eine im PKW eingeklemmte Person befreit werden. Die Jugendlichen konnten bei dieser Übung ihr bis dahin erlerntes Wissen unter Beweis stellen und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.



Die Jugendgruppe 2 startete in das Jahr 2016 mit der Vorbereitung auf die Jugendflamme Stufe 2 ein Leistungstest der Deutschen Jugendfeuerwehr, dabei werden Aufgaben aus den Gebieten Fahrzeug- und Gerätekunde, Technik sowie Sport und Spiel geprüft. Dieses Abzeichen dient als optimale Vertiefung für die täglichen Handgriffe in der Jugendausbildung. Unter der Prüfungsaufsicht des Kreisjugendwartes Bernd Schiffelholz legten alle Nachwuchskräfte am 01.04.16 erfolgreich diese Prüfung ab. Im April startete die Jugendgruppe 2 mit dem ersten Teil der Modularen Truppausbildung, dem Basismodul. Um die Jugendlichen auf ihren aktiven Dienst vorzubereiten ist der Ausbildungsplan von den bayerischen staatlichen Feuerwehrschoolen fest vorgeschrieben. Das Basismodul beinhaltet alle Grundtätigkeiten und Kompetenzen, die jeder Feuerwehrangehöriger beherrschen und erwerben muss. Im Juli wurde die Basismodul-Ausbildung zur Vorbereitung auf den Schwäbischen Jugendleistungswettbewerb unterbrochen. An diesem Wettbewerb, der am 03.09.16 in Kempten stattfand, nahm unsere Jugendfeuerwehr mit 2 Gruppen teil und erreichte die Plätze 23 und 35. Insgesamt beteiligten sich 59 Gruppen aus dem ganzen Regierungsbezirk. Die Gruppen, die aus jeweils 4 Jugendlichen bestehen, mussten verschiedene feuerwehrtechnische Aufgaben und einen Theorietest absolvieren. Durch diese geforderte Kombination aus möglichst schneller und möglichst fehlerfreier Arbeit stellt der zweijährig stattfindende Wettbewerb eine sinnvolle und motivierende Ergänzung unserer Jugendausbildung dar und ist ein fester Bestandteil des Ausbildungsablaufs. Nach der erfolgreichen Teilnahme am Wettkampf ging es in der zweiten Jahreshälfte weiter mit dem Basismodul, so absolvierten alle Jugendlichen einen Erste-Hilfe-Kurs und eine große Anzahl an weiteren Übungen. Darunter zum Beispiel der Umgang mit Geräten für die einfache Hilfeleistung oder die richtige Handhabung von Schläuchen und Armaturen. Parallel legten 7 Teilnehmer aus der Jugendgruppe 2 am 28.10.16 die Jugendleistungsprüfung der Bayerischen Jugendfeuerwehr unter der Aufsicht des Kreisbrandinspektors Rainer Kuchenbauer ab. Im Rahmen dieser Abnahme wird die richtige und schnelle Ausführung von grundlegenden Feuerwehrtätigkeiten geprüft. Bevor das Ausbildungsjahr zu Ende war, traten alle 17 Jugendlichen zum traditionellen Wissenstest im November an. Das Thema des diesjährigen Wissenstest „Brennen und Löschen“ war sehr interessant und auch wichtig, da es Ausbildungsinhalte des Basismoduls beinhaltete. Nach zwei Übungsabenden war auch diese Abnahme für die Jugend 2 kein Problem und wurde von allen erfolgreich bestanden.

Neben den zahlreichen Jugendübungen beteiligte sich die Jugendfeuerwehr auch an den großen Einsatzübungen der aktiven Wehr, beispielsweise der Gemeindeübung in Achsheim oder der Einsatzübung bei der Firma Sonepar. Diese Übungen sind sehr wichtig für die Jugendausbildung, da sie eine Abwechslung zu den gewöhnlichen Jugendübungen darstellten und die Jugendlichen dabei viele Erfahrungen im Austausch mit der aktiven Mannschaft sammeln können.

Am 21.10.16 veranstalteten wir einen Infoabend für interessierte Jugendliche, bei dem wir unsere Feuerwehr und die Jugendarbeit vorstellten um eine neue Jugendgruppe zu gründen. Das große Interesse der Jugendlichen war sehr beeindruckend. Der Infoabend wurde von 21 Teilnehmern im Alter zwischen 12 und 14 Jahren besucht. Im November starteten wir dann mit der ersten Übung für die neu gegründete Jugendgruppe 3. Diese besteht aktuell aus 23 Mitgliedern, davon 7 Mädchen und 16 Jungs. Diese erhielten bei ihrer ersten Jugendübung eine allgemeine Einführung in die Tätigkeiten, Aufgaben und der Struktur unserer Feuerwehr.

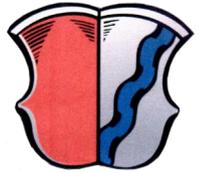


Neben den erwähnten Ausbildungsterminen standen im Jahr 2016 auch noch vielfältige weitere Veranstaltungen für die Jugendlichen an. So wurde im Rahmen der Jugendversammlung am 11.03.16 Tabea Everett und Andreas Kopold als neue Jugendsprecher gewählt. Moritz Kratz übernahm das Amt des Kassenwartes, Verena Dirr und Paul Strempl wurden zu Kassenrevisoren gewählt. Vom 30.09. bis zum 03.10.16 fand der Jugendausflug für die Jugendgruppen statt. Das Ziel des diesjährigen Ausflugs war die Ferienhütte des FC Langweid in Tirol am Wilden Kaiser. Bei einer gemütlichen Wanderung ging es zu einem Wasserfall. Aber auch bei einem Ausflug in das Silberbergwerk Schwaz konnten die Jugendlichen die gemeinsame Zeit genießen und ein schönes verlängertes Wochenende verbringen. Nicht nur bei den Jugendveranstaltungen, auch bei der Brandlöschparty, den Altpapiersammlungen, Faschingswagen und weiteren Vereinsveranstaltungen konnte man sich auf die tatkräftige Unterstützung der Jugendgruppen in gewohnter Weise verlassen.

Wir Jugendwarte sind froh, eine so starke und große Jugendgruppe ausbilden zu dürfen. Nur durch eine stetig wachsende Jugendgruppe ist es möglich, die steigenden und immer vielseitigeren Aufgaben der Feuerwehr in den Einsätzen zu meistern. Ohne diesen wichtigen Baustein der Jugendausbildung wäre es nicht möglich, die aktive Mannschaft mit gut ausgebildetem Personal zu verstärken. Diese enorme Jugendarbeit wäre jedoch nicht möglich, wenn wir als Jugendwarte nicht außergewöhnlich unterstützt würden. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Besonderer Dank geht an unsere beiden Kommandanten, Markus Kopold und Stephan Kratzer. Außerdem wollen wir uns recht herzlich bei Dominik Müller bedanken für die hervorragende Erste-Hilfe-Schulung. Die zahlreichen Übungen und Ausflüge wären nicht zu bewältigen, wenn wir nicht die zuverlässige Hilfe von unseren vielen weiteren Betreuern hätten, dafür sind wir überaus dankbar. Wir bedanken uns auch sehr für die Unterstützung durch die Vorstandschaft und aller Aktiven.

Thomas Hörmann
Jugendwart

Dominik Greppmeier
Jugendwart



Wissenstest

Stufe 1 (Bronze)

Seitz Michael



Stufe 2 (Silber)

Börgmann Moritz
Dirr Laura
Dirr Verena
Everett Tabea
Hasmüller Lisa
Hofmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas
Kratz Moritz
Maser Daniel
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Schwertfirm Linus
Steiner Sandra
Streppl Paul
Tschiedel Nicole



Stufe 3 (Gold)



Stufe 4 (Urkunde)





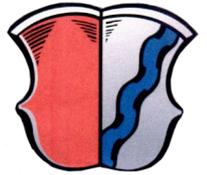
Jugendleistungsprüfung

Am 28.10.16 legten 7 Jugendliche die Jugendleistungsprüfung ab.



Börgmann Moritz
Hasmüller Lisa
Maser Daniel
Schwertfirm Linus
Seitz Michael
Strepfl Paul
Tschiedel Nicole





Jugendflamme

Am 01.04.2016 legten folgende Teilnehmer die Jugendflamme Stufe 1 und Stufe 2 ab:

Stufe 1

Seitz Michael



Stufe 2

Börgmann Moritz
Dirr Laura
Dirr Verena
Everett Tabea
Hasmüller Lisa
Hofmann Nadine
Holzapfel Nicole
Kopold Andreas

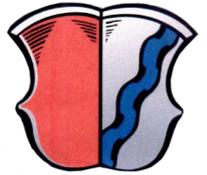
Kratz Moritz
Maser Daniel
Napolitano Laura-Maria
Napolitano Simon-Luca
Schwertfirm Linus
Steiner Sandra
Strempl Paul
Tschiedel Nicole





Jugendübungen





Schwäbischer Jugendleistungswettbewerb in Kempten





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)



Stufe 4 (Gold/Blau)

Faulhaber Simon
Greppmeier Fabian
Hauf Maximilian



Stufe 2 (Silber)

Blaschke Matthias
Faulhaber Manuel
Hasmüller Sandra
Machold Franziska
Moustafa Kaan
Streppl Simon



Stufe 5 (Gold/Grün)

Pauli Otto
Schiestel Caroline



Stufe 3 (Gold)

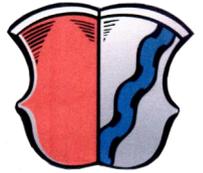
Dehm Sabrina
Greppmeier Dominik
Hochhuber Katrin
Steigleder Markus



Stufe 6 (Gold/Rot)

Kratzer Dominik
Wollmann Christopher





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Blaschke Matthias
Hasmüller Sandra
Machold Franziska
Moustafa Kaan
Streppl Simon



Stufe 4 (Gold/Blau)

Hörmann Thomas
Kratzer Dominik



Stufe 2 (Silber)

Beck Anna
Dehm Sabrina
Greppmeier Dominik
Hochhuber Katrin
Schiestel Caroline
Steigleder Markus



Stufe 5 (Gold/Grün)

Hinz Michael
Pauli Otto



Stufe 3 (Gold)

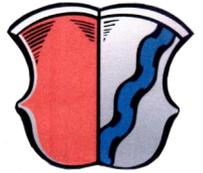
Faulhaber Simon
Lechner Maximilian
Schallner Martin



Stufe 6 (Gold/Rot)

Hörmann Markus
Müller Dominik
Theis Patrick





Leistungsprüfung Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz





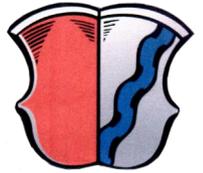
Leistungsprüfung Leistungsabzeichen in Gold/Rot im Jahr 2016



Am 04.05.2016 wurde Markus Hörmann (links), Dominik Müller (zweiter von rechts) und Patrick Theis (rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot von Kommandant Markus Kopold überreicht.



Am 28.10.2016 wurde Christopher Wollmann (zweiter von links) und Dominik Kratzer (zweiter von rechts), bei der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, das höchste Leistungsabzeichen in Gold/Rot von Kommandant Markus Kopold (links) und stellvertretendem Kommandant Stephan Kratzer (rechts) überreicht.



Ehrungen aktiver Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten am 05.01.2016 Günther Blaschke und Georg Maiershofer für 40 Jahre, sowie Ralf Schwertfirm für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet werden.



Von links nach rechts: Zweiter Vorsitzender Fabian Greppmeier, Vorsitzender Markus Hörmann, Kreisbrandinspektor Rainer Kuchenbaur, Günther Blaschke (40 Jahre), Ralf Schwertfirm (25 Jahre), Georg Maiershofer (40 Jahre), Kommandant Markus Kopold, stellvertretender Kommandant Stephan Kratzer und Bürgermeister Jürgen Gilg.

Am 23.11.2016 wurde unser Ehrenvorsitzender Karl Wagner beim Ehrenabend im Landratsamt Augsburg für seine bisher langjährigen verantwortungsvollen Dienste im Feuerwehrwesen mit dem Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes geehrt.



Ehrenvorsitzender Karl Wagner (erste Reihe, zweiter von rechts), Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister (erste Reihe, ganz rechts) und Landrat Martin Sailer (zweite Reihe, ganz rechts) sowie die weiteren geehrten Feuerwehrmänner beim Ehrenabend im Landratsamt.



Dienstversammlung

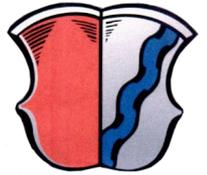
Bei der Dienstversammlung am 26.02.2016 wurde Markus Hörmann für seine 8-jährige Tätigkeit als Jugendwart mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber ausgezeichnet. Nachdem Markus Hörmann am 05.01.2015 das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen hatte, gab er dieses Jahr das Amt als Jugendwart ab. Wir danken Markus Hörmann für seinen hohen Einsatz und seine zuverlässige und engagierte Jugendarbeit in all den Jahren und freuen uns, dass wir ihn als 1. Vorsitzenden gewinnen konnten.



Als Dank und Anerkennung wurde Markus Hörmann für seine Funktion als Jugendwart, mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber ausgezeichnet.



Es gratulierten die Vertreter der Landkreis-Feuerwehrinspektion Kreisjugendwart Bernd Schiffelholz (links) und Kreisbrandinspektor Rainer Kuchenbaur (rechts).



Dienstversammlung

Mit Dominik Greppmeier konnte ein verantwortungsbewusster neuer Jugendwart gewonnen werden. Mit seinem Amtsantritt wurde ihm der Feuerwehrgerätehausschlüssel überreicht. Für seine neue Funktion wünschen wir ihm alles Gute.



Kommandant Markus Kopold (rechts) überreicht Dominik Greppmeier als neuer Jugendwart den Schlüssel für das Feuerwehrgerätehaus.



Feuerwehr-Einsatz-Training



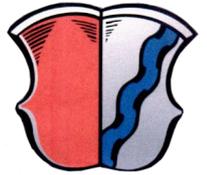
Seit März 2016 trainieren rund 16 Feuerwehrfrauen und -männer immer Montagabend beim Feuerwehr-Einsatz-Training. Bei schönem Wetter wird das Training dann auch gerne mal nach draußen verlagert.

Im Rahmen des Trainings wird Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit geschult und gestärkt, um den immer höher werdenden Einsatzbelastungen standzuhalten und um fit für den Einsatz zu sein.

Neben Übungen, die den ganzen Körper beanspruchen werden, auch plötzlich Muskeln gespürt, die man so noch nicht gespürt hat. Der Spaß kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz.



Bericht: Caroline Schiestel,
Dominik Kratzer



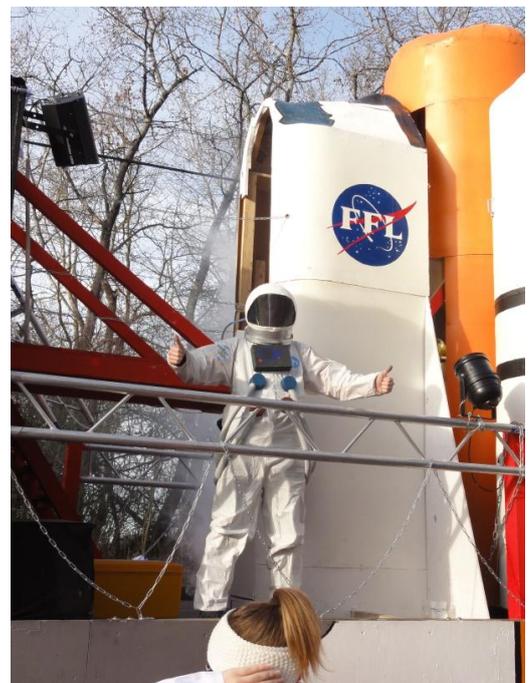
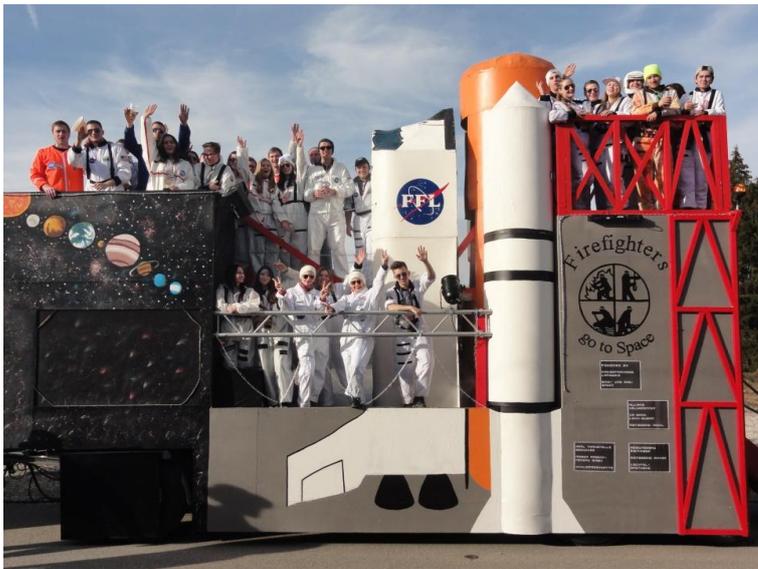
Jugendausflug Ferienhütte Söll

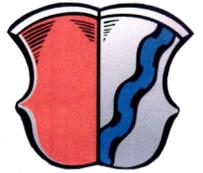




Faschingswagen

Ein kleines Jubiläum konnte das Faschingswagen-Team dieses Jahr verzeichnen, denn zum fünften Mal wurde ein Faschingswagen durch die Feuerwehr gebaut. Das Team hat sich zum diesjährigen Motto „Firefighters go to Space“ eine sehr anspruchsvolle und künstlerische Konstruktion einfallen lassen. Mit einer Trägerrakete samt Treibstofftanks ging es in Astronaut-Kostümen durch das Weltall. Mit unserem Motto nahmen wir an den umliegenden Faschingsumzügen in Dillingen, Welden, Gießbeckerzell und Gablingen teil.





Brandlöschparty

Auch in diesem Jahr wurde wieder die legendäre Brandlöschparty am 16. Juli im Gerätehaus ausgerichtet. Zu Beginn der Party sorgte die Rock-Band „NoRules“ aus Welden für richtig Stimmung und brachte die Gäste zum Mitsingen. Gegen Mitternacht waren unsere DJs mit den aktuellen Hits und Partyklassikern an der Reihe und sorgten so weiterhin für ausgelassene Stimmung. So konnte bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt werden. Dank der sehr großen Unterstützung aller Helfer hat es wieder zu einer erfolgreichen und sehr gut besuchten Party geführt.

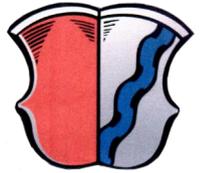




Vereinsausflug

Im Rahmen des Vereinsausfluges nach München am 10.09.16 konnte nach einer Stadtführung das sehr schöne Wetter im Olympiapark genossen werden, bevor es am Nachmittag weiter zur Flughafenbesichtigung ging.





Fronleichnam

Dank des guten Wetters am 26.05.16 war es zum ersten Mal seit langer Zeit wieder möglich, eine Fronleichnam-Prozession in Langweid durchzuführen. Die Feuerwehr erstellte hierfür den Altar am Rathaus, sicherte die Prozession und nahm mit einer Fahnenabordnung selbst teil.

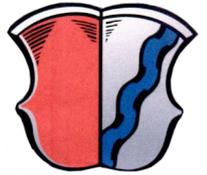




Statistik der Internetseite www.feuerwehr-langweid.de

	2013 01.01.2013 bis 31.12.2013	2014 01.01.2014 bis 31.12.2014	2015 01.01.2015 bis 31.12.2015	2016 01.01.2016 bis 31.12.2016	2013 bis 2016
Internetseitenbesuche gesamt	35'574	39'420	44'277	45115	164386
Durchschnittliche Besuche pro Tag	97	108	122	129	114
% Besucher aus Deutschland	87 %	91 %	73 %	62 %	
% Besucher aus Amerika	7 %	3 %	5 %	5 %	
% Besucher aus Großbritannien	1 %	3 %	2 %	2 %	
% Besucher aus Russland	1 %	1 %	2 %	8 %	
% Rest (IT./FR./NL./ES.)	4 %	2 %	18 %	23 %	
Meistbesuchte Seiten	Einsätze	Einsätze	Einsätze	Einsätze	
	Presseberichte	Bilder	Presseberichte	Termine	
	Jugendfeuerwehr	Fahrzeuge	Bilder	Bilder	
Gesamtzahl der Gästebucheinträge					78
Durchschnittl. Verweilzeit pro Besucher					2,9 Min.
Seitenaufrufe seit Entstehung 01.06.2009					266560





Wir gedenken der im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder



Robert Brüstl sen. 02.02.2016

Johann Rutkowski 26.02.2016

Barbara Baumgartner 28.02.2016

Anton Wörle 22.03.2016

Johann Weiß 22.04.2016

Željko Rožić 11.06.2016

Rudolf Kieweg 24.06.2016

Herbert Colombo 05.11.2016

Gottfried Wieser 22.11.2016

Bernhard Stegmüller sen. 23.11.2016

Johann Jirgal 22.12.2016



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Stephan Kratzer, Markus Hörmann, Thomas Hörmann, Fabian Greppmeier, Dominik Greppmeier, Werner Kopold, Dominik Kratzer, Manuel Weiß, Ralf Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück

© 2016 Feuerwehr Langweid